



Überlegungen zur eGovernment-Zusammenarbeit zwischen dem Land Niedersachsen und dem kommunalen Bereich



Wolfgang Draken
Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport





- Organisatorische Einbindung
- Ziele der Abteilung 4
- Status und Entwicklungstendenzen im eGovernment
- IT-Strategie der Niedersächsischen Landesregierung
- Zusammenarbeit mit dem kommunalen Bereich

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport

Referat MB
Persönliches Büro, Gremien, Presse,
Strategie
Hans-Jörg Hafenkamp 6015

Minister
Uwe Schönemann

Staatssekretärin / CIO
Dr. Sandra von Klaeden

Gleichstellungsbeauftragte
Ulrike Drott

Abteilung 1
Zentrale Angelegenheiten,
Ausländerrecht, Spätaussiedler, Sport
Dr. Frank Fröhling 6210

Referat Z 11 Allgemeines Beamtenrecht, Personalvertretungsrecht, Innerer Dienst Friedhelm Meier 6215	Referat A 11 Ausländer- und Asylrecht Paul Middelbeck 6239
Referat Z 12 Personal und Organisation Prof. Jürgen Sucka 6211	Referat A 12 Büro des Landesbeauftragten für Heimat- vertriebene und Spätaussiedler, LAB III mit GOL Friedland, Landesveranstaltungen Klaus Engemann 4703
Referat Z 13 Haushalt, Mittelfristige Planung, Geschäftsstelle Härtefallkommission Martina Schaffer 6046	Referat A 13 Sport und Integration Ariane Vorhang 6282
Referat Z 14 Job-Börse, Fachaufsicht SIN, Ressort- übergreifende Personalentwicklung Jürgen Reiche 4782	

Abteilung 2
Landespräsidium für Polizei, Brand- und
Katastrophenschutz
Uwe Binias 6107

Referat P / B 21 Recht, Präsidialbüro Volker Klauke 6101	
Referat P 22 Strategie, Organisation, Technik, Finanzen Volker Klauke 6103	Referat B 22 Bevölkerungsschutz, Militärische Angelegenheiten, Rettungswesen Udo Nolte 6186
Referat P 23 Kriminalitätsbekämpfung Thomas Ring 6171	Referat B 23 Brandschutz Jörg Schallhorn 6005
Referat P 24 Einsatz und Verkehr Jörg Müller 6120	
Referat P 25 Personal Volker Nitschke 6104	

Abteilung 3
Kommunalangelegenheiten,
Staatshoheits- und
Verwaltungsrecht
Bernd Häusler 4648

Referat 31 Kommunale Verfassung, Organisation, Dienstrecht Jürgen Franke 4649
Referat 32 Kommunalaufsicht Ingo Marek 4729
Referat 33 Kommunale Finanzen und Wirtschaft Holger Meyer 4651
Referat 34 Wahlen, Enteignungsrecht, Hoheitsangelegenheiten, Justiztariat Ulrike Sachs 4772
Referat 35 Zukunftsvertrag NN
Referatsgruppe Regierungsvertretungen Ulrich Hageböling 0531/484-1001

Abteilung 4
IT-Sicherheit und -Infrastruktur,
Geoinformationen, VM
Wolfgang Draken 4802

Referat 41 IT-Strategie, IT-Infrastruktur Thomas Sentleben 4864
Referat 42 Netzpolitik, Cybersicherheit, Informationssicherheit Dr. Michael Zimmer 4803
Referat 43 Vermessung und Geoinformation Siegmar Liebig 6502
Referat 44 Statistik, VM, Fachaufsicht LSKN und LZN Michel Golbrzuch 4655

Abteilung 5
Verfassungsschutz
Hans-Werner Wargel

Referat 51 Grundsatz, Recht, Verwaltung, Technik Peter Steffen
Referat 52 Nds. Extremismus-Informations-Stelle (NEIS) Dr. Stephan Walter
Referat 53 Rechtsextremismus / -terrorismus, Linksextremismus / -terrorismus Dirk Verleger
Referat 54 Islamistischer Extremismus / Terrorismus, Ausländerextremismus / -terrorismus Frank Ruge
Referat 55 Spionageabwehr, Wirtschaftsschutz, Observation, Geheim- und Datenschutz, IT-Sicherheitsmanagement Ralf Bätz





Abteilung 4

IT-Sicherheit und Infrastruktur, Geoinformationen, VM

Wolfgang Draken

Referat 41

IT-Strategie, IT-Infrastruktur

Thomas Senftleben

Referat 42

Netzpolitik, Cybersicherheit, Informationssicherheit
(eGovernment)

Dr. Michael Zimmer

Referat 43

Vermessung und Geoinformationen

Siegmar Liebig

Referat 44

Statistik, VM, Fachaufsicht LSKN und LZN

Michel Golibrzuch



Was ist erreicht im eGovernment?

Information für Bürger/Unternehmen:

- viele gut ausgebaute, lebende Informationsportale im Internet (Infos zu Bürgerservice, Tourismus, Veranstaltungen, Wirtschaft, ...)
- Informationsdatenbanken (BUS*, Statistik, Geodatenportal, VORIS, Vergabeportale, Archivportal...)

Kommunikation/Transaktion mit Bürgern/Unternehmen:

- eMail-Kontakte
- viele kleinere Online-Dienste (Kfz-Wunschkennzeichen, Melderegisterauskunft, Statusabfragen, Terminreservierung, Online-Wache...)
- relativ wenige umfangreichere Online-Dienste verfügbar (ELSTER*, Mahnverfahren, VEMAGS*, Dienstleisterportal...)

BUS: Bürger- und Unternehmensservice, **VORIS:** Vorschrifteninformationssystem

ELSTER: Elektronische Steuererklärung, **VEMAGS:** Verfahrensmanagement Großraum- und Schwertransporte





Was ist erreicht im eGovernment?

eGovernment im Backoffice:

- recht gut ausgestattete Arbeitsplätze
(Office-Anwendungen, Dateiablage, eMail, Internet, Intranet)
- sehr viele Fachverfahren
- einige Datenaustauschverfahren (Rückmeldungen, edin*-Gewerbe, NWR*...)
- erste gemeinsame Verfahren (GeViN*...)

edin: elektronischer Datenaustausch in Niedersachsen, **NWR:** Nationales Waffenregister
GeViN: Gemeinsames Verbraucherschutzinformationssystem in Niedersachsen



Verwaltungsvereinbarung Land-Kommunen 2007



Maßnahmen:

1. Gemeinsames Behördennetz NVN* (weitgehend realisiert)
2. Bereitstellung von Informationen im Landesintranet für die Kommunen (realisiert)
3. Aufbau eines landesweiten Zuständigkeitsfinders (BUS) (realisiert)
4. Geodaten (realisiert)
5. Elektronischer Datenaustausch bei Gewerbemeldungen (edin-Gewerbe) (Roll-out)
6. Online-Erhebungen von Statistiken bei den Kommunen (IDEV*, OLEFA*) (Ende 2012)
7. Zugangseröffnung über virtuelle Poststellen (eGov-Gesetz abwarten)
8. Standards (erfolgt über KOSIT)
9. Flächendeckene Breitbandversorgung (im Ausbau)
10. Verzeichnisdienst (eDirectory) (noch offen)
11. IT-Umsetzung der EU-DLR (realisiert, geringe Nutzung)
12. *(Langzeitspeicherung?) (in der Diskussion)*

NVN: Niedersächsisches Verwaltungsnetz, **IDEV:** Internet-Datenerhebung im statistischen Verbund,
OLEFA: Online-Verfahren für den kommunalen Finanzausgleich





Was ist nicht erreicht im eGovernment?

- wenig rechtssicherer elektronischer Datenaustausch
- wenig vollständig elektronische Prozesse
- kaum gemeinsame Verfahren
- tlw. geringe Akzeptanz bei Nutzern

Handlungsbedarf:

- Erfolgreiches fortführen
- nicht Erfolgreiches überdenken
- Hindernisse beseitigen
- Rahmenbedingungen verbessern
- neue Strategie-Schwerpunkte beachten



Schwerpunkt:

- **Leistungsfähige effiziente Verwaltung durch IT-Einsatz auf der Basis definierter Qualitätsstandards für**
 - IT-Arbeitsplätze
 - IT-Infrastruktur
 - IT-Fachverfahren



Schwerpunkt:

- **Informations- und Cybersicherheit**
 - Angemessene Krisenprävention
 - Zusammenarbeit von
 - Landesverwaltung
 - Kommunen
 - KRITIS - Betreibern



Schwerpunkt:

- **Berücksichtigung des demographischen Wandels**
 - IT- Einsatz für flexible Arbeitserledigung
 - Vereinbarkeit von Beruf und Familie
 - Zugang zu den Dienstleistungen garantieren
 - Innovative Kombination über Neue Medien und klassischer Dienstleistung vor Ort



Schwerpunkt:

- **Zusammenarbeit mit den Kommunen**
 - Prüfung einer verstärkten Zusammenarbeit
 - IT- Sicherheit
 - IT-Infrastrukturen
 - Ebenfalls Ziel des IT-Planungsrates



Schwerpunkt:

- **Nachhaltigkeit**
 - Bessere Energieeffizienz
 - in den Rechenzentren
 - bei den Arbeitsplätzen



Schwerpunkt:

- **Open Government, Open Data**
 - Verstärkte Information von Bürgerinnen und Bürgern
 - Verstärkte Beteiligung
 - Nutzung des verteilten Wissens in der Gesellschaft
 - Open Data
 - Wo rechtlich möglich
 - Wo wirtschaftlich vertretbar



Schwerpunkt:

- **Haushaltskonsolidierung**
 - Nicht nur Sparen durch IT sondern auch
 - Sparen bei IT
 - Gezielte Investitionen für spätere Einsparungen



- **Erfolgreiche bestehende Kooperationen fortsetzen**
- **Neue IT-Strategie** —————> **Neue Kooperationsansätze**

- Gespräche der Hausspitze / Abteilungsleitung mit IT - Dienstleistern
- Besprechung der Staatssekretärin mit den kommunalen Spitzenverbänden
- Workshop mit der AG der KSpV und kommunalen Dienstleistern
- Abgestimmtes Protokoll liegt vor
- Vier Projektbeschreibungen liegen zur Abstimmung vor
- Projektbeginn kann für Oktober erwartet werden



Konsequenzen für Kooperationen:

- **Erfolgreiche bestehende Kooperationen fortsetzen**
- **Neue IT-Strategie** —————> **Neue Kooperationsansätze**

Vorschläge:

1. Zusammenarbeit der Rechenzentren
2. Zusammenarbeit in der IT-Sicherheit
3. Gemeinsame IT-Beschaffungen
4. Kooperation bei Fachverfahren



Zusammenarbeit der Rechenzentren:

- Niedersachsen-Cloud (private Cloud)?
- Ebenenübergreifendes Dienstleistungsangebot
- RZ-Neuorganisation (Energieeffizienz)
- dynamische Bedarfsanpassung (Rechenkapazität)
- gemeinsame Basisdienste, z.B. Langzeitspeicherung
- Spezialisierungen herausstellen (Stärken stärken)

CERT: Computer Emergency Response Team





Zusammenarbeit IT-Sicherheit:

- Stärkere Nutzung von IT-Infrastrukturen setzt ein abgestimmtes gemeinsames Sicherheitskonzept voraus
- gemeinsame/abgestimmte IT/Cyber-Sicherheitsstrategie
- Cybersicherheitsbündnis Kommunen / Land
- Einbindung Kommunen in einen Landes-CERT* Verbund
- IT-Planungsrat Bund / Länder: Leitlinie Informationssicherheit
- Beteiligung der KSpV bei der Erstellung
- Beteiligung auch der Fachressorts und von KSpV benannten

CERT: Computer Emergency Response Team





Gemeinsame IT-Beschaffungen:

- Mitnutzung Beschaffungsstellen des Landes durch Kommunen
- Zusammenfassung von Ausschreibungen
- erweiterte (gemeinsame) Rahmenverträge
- Zusammenfassung von IT-Infrastrukturen erfordert das



Kooperation bei Fachverfahren:

- weiterer Ausbau/Nutzung BUS und NAVO*
- Weiterer Ausbau edin-Gewerbe
- gemeinsame Neugestaltung Melderegisterabfrage
- weitere gemeinsame/abgestimmte Fachverfahren

NAVO: Niedersächsisches Antragsverwaltungssystem Online





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Wolfgang Draken
Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport

